

Warum Handeln unmoralisch ist!¹

In diesem Arbeitsblatt wollen wir uns damit beschäftigen, **warum Handeln unmoralisch ist**. Nicht schlechtes oder unmoralisches Handeln, sondern **das Handeln an sich**.

Dieses Ansinnen mag auf den ersten Blick widersinnig erscheinen, denn: Gibt die Ethik nicht die Antwort auf die Frage „Was soll ich tun?“ **Geht es in der Ethik denn nicht in der Hauptsache ums menschliche Handeln?** Aber vielleicht stimmt das ja gar nicht? Vielleicht haben wir nicht genau genug hingeschaut?

Stellen Sie sich folgende Situation vor:

Handeln tun primär einzelne Menschen; und sie handeln zu dem Zweck, um selbstgesteckte Ziele zu erreichen. Beziehungsweise um etwas zu tun, das sie „weiterbringt“, d.h. etwas, das sie ihren Zielen näherbringt.

Nun haben wir einen Menschen vor sich, der darüber nachdenkt, was er tun soll. Da sagt ein anderer zu ihm:

*„Dein Handeln könnte erfolgreich sein. In dem Fall würdest du deine Stellung gegenüber den anderen Menschen verbessern. Wäre das nicht ungerecht? Schließlich können nicht alle Menschen Gewinner sein. Sollten wir nicht versuchen, die ganze Gesellschaft zu verbessern, anstatt dass du in egoistischer Weise nach einem Vorteil für dich selbst strebst? Anstatt dir zu überlegen, was du am besten tun könntest, solltest du für das **Grundeinkommen** demonstrieren! Denn wenn das **Grundeinkommen** kommt, sind wir alle voneinander unabhängig – und kein Mensch ist mehr gezwungen, erfolgreich zu sein!“*

Diskutieren Sie:

- Von moralischen Handlungen wird **Allgemeingültigkeit** verlangt. Das bedeutet, dass dieselben Handlungen als gut für alle Menschen gelten. Folgt daraus nicht, dass das „ich handle“ durch das „wir handeln“ ersetzt werden sollte und die Gestaltung unseres eigenen Lebens durch Beteiligung am politischen Leben?
- Wenn nur das „wir handeln“ moralisch richtig ist, weil es allgemeingültiger ist als das „ich handle“, folgt dann nicht daraus, dass das „ich handle“ unmoralisch ist? Schließlich ist es eine **Eigensinnigkeit** gegenüber dem, was allgemein als gut gelten kann.
- Aber: Kann sich ein Mensch denn überhaupt noch **Gedanken über sein eigenes Handeln machen**, wenn sein Fokus ausschließlich auf der Frage liegt: „Was soll auf der politischen Ebene geschehen?“
- Ich hatte bisher angenommen, wir wollen das allgemeine **Grundeinkommen** zu dem Zweck, damit wir mehr freie Zeit haben, um zu tun (=um zu handeln), was wir wollen. Ist der eigentliche Zweck des Grundeinkommens vielleicht anstatt dessen die Schaffung einer Gesellschaft, in der niemand mehr handeln muss, weil niemand mehr den anderen Menschen braucht?

¹ Dieses Arbeitsblatt verdanke ich Diskussionen mit meinem Freund N. T.